

# SÜDKURIER

Radolfzell

## Integration auf Schusters Rappen

11.09.2012

Von GERALD JARAUSCH



**Die Konstanzer Sektion des Deutschen Alpenvereins möchte ausländischen Schülern mit einer Bergtour die Integration erleichtern.**

Bild/Autor: Gerald Jarausch

Zwölf Jugendliche der Tegginger-Hauptschule aus Radolfzell dürfen sich auf eine ungewohnte Kurzreise in die Alpen freuen. Die Konstanzer Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) lädt die Kinder und Jugendlichen aus den Klassen fünf bis neun für drei Tage auf die „Konstanzer Hütte“ am Arlberg ein. Vom 21. bis 23. September werden die Schüler in der malerischen Umgebung der Hütte bergwandern, klettern und gemeinsam die Natur erkunden.

Der Alpenverein verfolgt mit dieser Aktion ein integratives Projekt und wird vom Schulsozialarbeiter der Teggingerschule unterstützt. Die Kinder stammen aus Familien mit Migrationshintergrund und sind deshalb oft nicht so sehr mit Region der Alpen vertraut. Zudem sind sie in der Mehrzahl erst seit kurzem in Deutschland. „Wir wollten einfach mit Kindern in die Berge, die sonst keinen Zugang dazu haben. Wir möchten, dass sie die Berge schätzen lernen“, erklärt die Radolfzeller Ortsgruppenleiterin der Konstanzer Sektion, Steffi Zieten. Mit Zug und Bus werden die zwölf Jugendlichen zusammen mit vier erfahrenen Tourenleitern des Alpenvereins die Reise nach Österreich antreten. Dort angekommen, erwartet sie schon die erste körperliche Herausforderung. Rund zwei Stunden dauert der Aufstieg zur Konstanzer Hütte, die rund 1700 Meter hoch liegt. Belohnt werden die jungen Gäste mit einem schönen Ausblick und zwei weiteren ereignisreichen Tagen. Unter anderem steht ein Besuch in einer Käseerei an.

### **Mode bis zu -70%**

Rabatt auf Kleider, Blusen & mehr. Jetzt anmelden und sparen!  
[www.GROUPON.de/Shopping](http://www.GROUPON.de/Shopping)

Google-Anzeigen

Möglich wurde der Ausflug über zahlreiche Spenden, die der verstorbene ehemalige SÜDKURIER-Chefredakteur und DAV-Mitglied Werner Schwarzwälder initiiert hat. Rund 1800 Euro sind auf diesem Weg zusammen gekommen. Ferner haben viele Vereinsmitglieder Ausrüstungsgegenstände gespendet. Steffi Zieten hat in den vergangenen Wochen von Vereinskollegen etliche Wanderschuhe und Rucksäcke erhalten, die die Kinder kostenlos nutzen dürfen. „Die Spenden wollten wir im Sinne des Gemeinwohls einsetzen“, erklärt die Ortsgruppenleiterin. Die Schüler, beziehungsweise ihre Familien, müssen für die Kurzreise lediglich einen kleinen Obolus zahlen. Der dient weniger der Kostendeckung, denn einer pädagogischen Maßnahme. „Die Schüler sollen schon wissen, dass das etwas Besonderes ist“, erklärt sie die Regelung.